

hernach öffne die Beulen / und heile sie mit dem
Unguento Ægyptiaco, oder Felix Wurzeln
Braunsälblein zu.

NB. Diesen Schaden soll man mit keinem
Wasser neken.

Ein Andere.

Nimm Pappeltraut und Wurzel und Saas
men mit Gerstenmehl untereinander gestossen / und
darauf gelegt.

Das XII. Capitel.

Von dem Auskegelen.

Das Zeichen ist dieses:

Das Pferd stehet auff den Spizen des
Huffs / und die Fessel sind krumm. De-

nen soll man den Regel alsobalden über einem Bruch
gel ziehen / und wieder einrichten. Siede alsdann
Schöllkraut und Altich im Wein / und binds ihm
offt über / alsdann binde den gesunden Fuß oben mit
einem Riemen oder Strick an den Sattel / darmit
das Pferd auf dem krancken Fuß stehen muß / laß
6. Stund daruff stehen; alsdann löse es wieder auf /
und wasche den gesunden Fuß wol mit warmen Es-
sig / darmit er nicht auch geschwelle und krumm wer-
de / und wann nach Entbindung des gesunden Fuß
das Pferd den krancken Fuß noch spahret / und
N a a n i c h e